

## Zum Start in den Tag – Mittwoch, 10. 09. 2025

### Du kanns zaubre (BAP)

E' wieß Blatt Papier, 'ne Bleisteff, // *Ein weißes Blatt Papier, ein Bleistift*  
Jedanke bei dir, setz ich // *Gedanken bei dir, sitz ich*  
ahm Finster un hühr, wat sich // *am Fenster und hör, was sich*  
affspillt vüür der Düür, bess ich // *abspielt vor der Tür, bis ich*  
affrötsch enn die Zick, enn der et dich für mich nit joov, // *abrutsch in die Zeit, in der es dich*  
*für mich nicht gab*  
un mir mieh Lääve vüürm Daach X op eimohl vüürkütt wie en Stroof. //  
*Und mir mein Leben vorm Tag X auf einmal vorkommt wie eine Strafe*

Es gibt sie, diese Tage, in denen ich verträumt vor dem weißen Blatt Papier, besser gesagt, dem leeren Dokument sitze und mit den Gedanken ganz woanders bin. Tage, in denen der Kopf so voll ist mit „to do Listen“ und „ich müsste mal ...und sollte doch schon längst“, dass nichts mehr passiert.

In diesen Momenten sich wegträumen, an einen lieben Menschen denken, der oder die in genau diesen Augenblicken mich / uns aufmuntert, für uns da ist, dass löst wie Zauberei ein Lächeln aus. Plötzlich ist der Tag doch nicht mehr bleischwer, denn jemand hilft mittragen.

Vielleicht nur durch ein aufmunterndes Lächeln, vielleicht durch ein „Du schaffst das schon“, vielleicht mit einer lustigen Botschaft per WhatsApp, es gibt so viele Möglichkeiten, dem / der anderen zu signalisieren: Ich bin für dich da.

In einem Song von Bruno Mars heißt es:

*We'll find out what we're made of  
When we are called to help our friends in need*

*You can count on me like one, two, three  
I'll be there  
And I know when I need it, I can count on you like four, three, two  
And you'll be there*

Wir sind dafür gemacht, einander beizustehen und es tut gut zu wissen, auf wen ich zählen kann und umgekehrt, wer auf mich zählen kann.

Da ist für mich der „Zauber“, der jeder Freundschaft innewohnt: zu spüren, auf diesen Menschen ist Verlass und im Besten Fall bekommt er oder sie mit, dass ich gerade einen „weißen-Blatt-Tag“ habe und hilft mir, diese Leere zu überwinden.

In diesem Sinne, lassen wir uns immer wieder „verzaubern“ von den Menschen an unserer Seite und seien wir füreinander „zauberhaft“...